



Newsletter Juni 2025

Uster, 30. Juni 2025

Liebe Leute vom Verein Blühpatenschaften

Zeit für den Newsletter! Wir schauen auf ein erstes Halbjahr voller guter Anlässe zurück!

1. JÄTEINSÄTZE: In der «Saison» von April bis Juni 25 erfolgten 10 Jäteinsätze, davon 7 in Buntbrachen (Berufkraut), 2 in Extensivwiesen (Berufkraut) und 1 im Weizenfeld (Blacken).

Stefans Telefon lief im Mai und Juni heiss: Landwirtinnen und Landwirte baten um Hilfe wegen des Befalls von Berufkraut. Das heisst: unser Angebot mit Jäteinsätzen wird in der Bauernschaft heute stärker wahrgenommen!

Dazu möchte ich ausdrücklich allen Vereinsmitgliedern, die bei strömendem Regen und bei Gluthitze gejätet haben, im Namen des Vorstands ganz herzlich danken! Wir sind richtig stolz auf Euch alle!

Lehre aus den Einsätzen: Der Kampf gegen das Berufkraut muss frühzeitig erfolgen. Blüht das Kraut, ist es (fast) schon zu spät.



Einsatzteams unseres Vereins waren Mitte Mai auf der Extensivwiese (oben) von Mirjam Meili, Wermatswil, und im Juni im Brachtürli, Niederuster, auf der Rotationsbrache (unten) von Rolf Meier.

2. HECKEN-EINSÄTZE.

Im Zeitraum von März/ April erfolgten 6 Heckenpflege bzw. Heckenpflanz-Einsätze statt. In der Watthalden (Nossikon) beteiligten sich 15 Leute. Landwirt Martin Pfister zeigte sich sehr beeindruckt vom Engagement. 200 Büsche wurden gepflanzt, nachdem das Terrain von armenischen Brombeeren befreit wurde.



Ein weiterer Pflegeeinsatz war in Watthalden zwei Monate später nötig, um die Jungsträucher von Unkräutern frei zu schneiden.

Ein weiterer Heckenpflanz-Einsatz erfolgte im Hopperenriet, Nänikon bei Bauer René Denzler.

In der Leigrub galt es, die 100 Jungsträucher, die wir vor drei Jahren gepflanzt hatten, zu stutzen.



Watthalden: Bauer Martin Pfister (oben, links) half tatkräftig mit, das Bord zuerst von Brombeeren zu befreien und darauf mit über 200 Sträuchern zu bepflanzen.

3.EXKURSIONEN: Von April bis Juni fanden drei spannende Exkursionen statt: Die Vogelexkursion in der Silberweid (26. April); die Exkursion Farnsberg zu Landwirtschaft und Naturschutz in Gelterkinden (9. Mai) und die Exkursion Seewadel, Sulzbach (24. Mai) zu Insekten und Flora

-Vogelwelt in der Silberweid: Unter kundiger Leitung der Ornithologen Michèle Deubelbeiss (Blühpatenschaften) und Daniel Hardegger (GNVU) liessen sich über 30 Interessierte von der Vogelwelt begeistern.



Die Vogelkundige Michèle Deubelbeiss wusste viel Wissenswertes rund um die Silberweide zu berichten.

-Landwirtschaft und Natur in Farnsberg BL, einem 20 km² grossen Gebiet, erläuterten Fachleute und Landwirte, wie sich Biodiversität und Landwirtschaftsgebiet sehr wohl verbinden lassen. Auffällig waren Kombi-Strukturen, vor allem Hecken mit offenen Bodenstreifen beidseits, die



Exkursionsleiter Andreas Ducret führte durch die spannende Landschaft Farnsberg.

Vögeln wie dem Neuntöter ein gutes Jagdgebiet ermöglichen. Die 25 Teilnehmenden von Blühpatenschaften und GNVU zeigten sich beeindruckt.

Wildbienen und Flora im Seewadel Sulzbach hat uns Biologe Sebastian Hausmann in die Insektenwelt (speziell Wildbienen) dieses vielen unbekannten Rieds eingeführt. Der Anlass wurde von über 40 Personen besucht und allseits sehr gelobt. Schönes Ergebnis: Alle konnten den Neuntöter und die Goldammer ausgiebig im Spektiv beobachten.

BERICHTE IM «REGIO»: Wir konnten drei grosse Reportagen (Hecken, Vögel, Insekten) im REGIO veröffentlichen sowie diverse Veranstaltungshinweise im AvU platzieren.

STADTSAFARI USTER: (21. Juni) Anlass der Stadt zusammen mit dem GNVU. Es wurde rund 30 Interessierten, v.a. Familien, eine Führung zur Mauerseglerkolonie am Brockenhaus geboten, dazu ein Rundgang im Quartier zum Vogelbeobachten und das Basteln von Wildbienenhilfen.



Eine ganze Seite im REGIO am 30.5. zur Exkursion Seewadel Sulzbach.



Die Ustermer Kids konnten Nisthilfen Basteln: Bambus-Röhren mit Schilfröhrli bestücken und Holzklötzen bohren.

HERBSTPROGRAMM 25: folgt nach den Sommerferien!